



SPORTFOTO DER WOCHE

Zielgerichtet steuerte Thomas Riener (Nr. 80) beim Schremser Crosslauf durch das Hochmoor dem Sieg im U12-Bewerb entgegen. Bei den Hauptläufern fiel die Entscheidung erst auf den letzten Metern – mehr dazu auf Seite 69!
Foto: Petra Suchy

Es grünt so grün

Wintersport | Skifahren im Waldviertel wird sich zu Weihnachten nicht mehr ausgehen, danach gilt das Prinzip Hoffnung.

von M. Salzer und M. Köpf

Im die Weihnachtsferien noch halbwegs retten zu können, warten Tourismusbetriebe und Wintersportler in ganz Mitteleuropa verweilt auf das „weiße Gold“. Weil es zu warm für die Kunstschnee-Produktion ist, stehen auch im Waldviertel alle Hände still.

Obwohl im Schidorf Kirchbach in den letzten Jahren ständig investiert und aufgerüstet wurde, wird heuer zu Weihnachten erstmals kein Vollbetrieb möglich sein. Akkurat in der Nacht vor dem geplanten Saisonstart am vergangenen Samstag hat es geregnet – daher ist dieser um eine Woche verschoben worden. Doch aufgeben ist für Franz Jahn, Obmann des Fremdenverkehrsvereins

Kirchbach, keine Option: „In den Weihnachtsferien wollen die Leute Skifahren – es gibt keine Alternative, dieses Geschäft kann man nicht kompensieren. Daher werden wir alles daran setzen, um in der nächsten Saison doppelt so viel Schnee produzieren zu können.“

Poiss: „Ein typischer Winter in zehn Jahren“

Dafür müsse die Zahl der Schneekanonen von drei auf fünf erhöht, die Kapazitäten der Stromleitungen und Wasserpumpen verdoppelt werden.

„Die Bedingungen werden von Jahr zu Jahr schlechter“, sagt Rainer Poiss, Betriebsleiter der Arralifte in Harmanschlag. „Ich verfolge die Wetteraufzeichnungen schon lange und

glaube, dass die Entwicklung der Großwetterlage tatsächlich sehr problematisch für den Skisport ist. So extrem, wie es uns heuer erscheint, könnte ein typischer Winter in zehn Jahren ausschauen.“

Am Aichelberg in Karlstift ist erst ein kleiner Schneehaufen produziert worden, von einer fertigen Piste ist man weit entfernt. Der SC Nordwald überlegt daher, sämtliche Kurse zu verschieben. „Wenn’s nicht genug Schnee gibt“, meint Obmann Werner Cizek zerknirscht. Er wundert sich über die flächendeckende Probleme in Österreich: „In vielen Skigebieten gibt es Shuttlebusse auf die Gletscher, weil man sonst nirgends fahren kann. Dass es schon einmal so schlimm war, daran kann ich mich nicht erinnern.“

Hintergrund

○ Im **Schidorf Kirchbach** (Bez. Zwettl) soll zumindest der Kinder-Skikurs am 28. Dezember durchgezogen werden. „Danach müssen wir ständig das Wetter beobachten und möglichst flexibel reagieren“, erklärt Pressesprecher Rudi Damberger. Aktuelle Infos und Webcam: www.kirchbach.net

○ Bei den **Arraliften Harmanschlag** (Bez. Gmünd) musste Skikurs 1 (26.-28.12.) abgesagt werden. Derzeit wird mit vier Schneekanonen alles versucht, um den „Fantastic-Lift“ bis zum Beginn von Skikurs 2 (29.-31.12.) starten zu können. Rainer Poiss: „Wir haben ein kleines Schnee-Depot angelegt und brauchen jetzt zwei Nächte mit Minus-Graden.“ www.arralifte.at

○ In **Karlstift** (Bez. Gmünd) ist die „Aktion Skikids 2014“ auf unbestimmte Zeit verschoben worden... www.karlstift.info